

# Petroleummotor der Locomotiv-Fabrik Winterthur

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-626985>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Patentangelegenheiten & Neuerungen

## Petroleummotor der Locomotiv-Fabrik Winterthur.

Von ca 5 Jahren begann eine neue Kraftmaschine die Aufmerksamkeit der Gasarabatarbanken und Industriellen auf sich zu ziehen, um sich bald bei denselben einander einzubringen. Es ist dies der Petroleummotor, der in der Schweiz, Deutschland, Russland etc. schon in tausenden von Exemplaren in allen möglichen Gasarabatar Anordnungen gefunden ist. Neben dem gleichen Namen sind auch allerdings schon schon Motoren erdacht, die mit Naphta, Neolin, Gasolin und Benzin betrieben werden; denselben vornehmlich jedoch in Folge des hohen u. feuergefährlichen Betriebs sich nicht so allgemein Eingang zu verschaffen, wie jetzt die mit gewöhnlichem Kerosin betriebenen eigentlichen Petroleummotoren.

In der Schweiz sind diese Maschinen nicht nur sehr zahlreich gefertigt, sondern es haben sich auch mehrere Firmen mit Erfolg auf die Fabrication derselben geworfen. Neben diesen Firmen ist namentlich die Schweizerische Locomotiv- & Maschinenfabrik in Winterthur zu nennen, welche wegen der Vorzüglichkeit der aus derselben hervorgehenden Maschinen, als wegen der Größe und Vollständigkeit ihrer Einrichtungen.

Diese Fabrik hat bereits über 330 Petroleummotoren von 1-25 HP geliefert. Mehrere ihrer Einrichtungen sind Patente erhalten worden in Russland & Frankreich Kerosinmotoren fabricirt. Mehrere Ausstellungen an Ausstellungen, so namentlich der fünfte Paris in Chicago und ein Hauptglied an der Kantonalen Gasarabatar Ausstellung in Zürich legen Zeugnis ab, daß die Schweiz. Locomotiv- & Maschinenfabrik mit Erfolg von den besten Motoren betreibt.

(Erfolgung folgt)  
mit Zeichnung.